STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

zur 14. Sitzung des Integrationsrates

am 21.09.2017 um 18:15 Uhr im Yezidischen Kulturverein (Ossenbruch 2, 46446 Emmerich am Rhein)

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

1	Begrüßung durch die Vorsitzende und den Kulturverein
2	Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 18.05.2017
3	Genehmigung der Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen)
4	Bestellung neue stellvertretende Schriftführerin Frau Schlütter
5	Ramadan und Teilnahme an Sprachkursen, Schule und anderen Angeboten
6	Rückblick Fest der Kulturen
7	Vorstellung Entwurf "Wegweiser für Emmerich"
8	Reservierung der Hansahalle am 14.10.2017: Fußballturnier
9	Integrationskonzept für die Stadt Emmerich am Rhein: Kapitel "Religion und Kultur"
10	Bericht aus dem Integrationsrat Kleve
10.1	Vorstellung des neuen Kontaktbeamten der Polizeibehörde
10.2	Sitzungen des Integrationsrates in anderen Räumlichkeiten; hier: Anfrage von Frau Kulka
10.3	Sprachschwierigkeiten mit Flüchtlingen im Jobcenter; hier: Mitteilung von Frau Artz
10.4	Informationen der Ausländerbehörde betr. abgelehnte Asylanträge; hier: Anfrage von Frau Keles
11	Verschiedenes

Anwesend sind:

Vorsitzende
Frau Seyran Dag

Die Mitglieder
Frau Sandra Bongers
Frau Fatma Colak
Herr Sirri Erzi
Frau Nerman Keles
Frau Irmgard Kulka
Herr Manfred Mölder
Frau Sabina Palluch
Herr Werner Stevens

von der Verwaltung
Frau Vera Artz
Herr Uwe Giltjes

Entschuldigt fehlen:

Die Mitglieder
Herr Büllent Arslan
Frau Andrea Schaffeld
Herr Joachim Sigmund
Herr Christian van der Linden
Herr Haydar Yücel

Die Vorsitzende Frau Dag eröffnet die Sitzung um 18.15 Uhr.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen ist.

I. Öffentlich

1. Begrüßung durch die Vorsitzende und den Kulturverein

Frau Dag begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Integrationsrates, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreter des Yezidischen Kulturvereins und die Presse.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 18.05.2017

Gegen die gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird von der stellvertretenden Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.

3. Genehmigung der Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen)

Die Tagesordnung wird wie vorliegend genehmigt.

4. Bestellung neue stellvertretende Schriftführerin Frau Schlütter

Auf Vorschlag der Verwaltung wird Frau Martina Schlütter einstimmig als stellvertretende Schriftführerin bestellt.

5. Ramadan und Teilnahme an Sprachkursen, Schule und anderen Angeboten

Die Vorsitzende spricht an, dass während des Ramadan einige Moslems nicht oder nur eingeschränkt an Sprachkursen und anderen Angeboten wie den Integrationskurs teilnehmen. Gleiches gilt für Schüler, die deswegen Unterrichtsstunden versäumen.
Da in dieser Sitzung keine entsprechenden Religionsvertreter anwesend sind, um den Sachverhalt zu klären, schlägt Frau Keles vor den Punkt auf die nächste Sitzung zu vertagen. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

6. Rückblick Fest der Kulturen

Beim Rückblick auf das Fest der Kulturen stellte Dag fest, dass es wieder durchweg eine positive Resonanz gegeben hat.
Allerdings wurde durch die Vorsitzende bekannt gegeben, dass aufgrund der geringeren Spende von 1.000,00 € der Sparkasse die Einnahmen aus dem Fest nicht ausreichen, um die Kosten zu tragen. Im Vorjahr sei der Betrag noch 3.000,00 € gewesen. Aus diesem Grund soll das Minus aus dem Budget des Integrationsrates ausgeglichen werden. Die Sparkasse stellt aber in Aussicht, dass in Zukunft wieder 3.000,00 € zur Verfügung gestellt werden können.
Frau Dag stellt zur Diskussion, ob von den Vereinen eine Teilnahmegebühr verlangt wird. Aktuell findet sich dazu keine einheitliche Meinung.
Es soll aber trotzdem versucht werden, nicht genutzte Mittel aus diesem Jahr ins nächste zu übertragen oder für das folgende Haushaltsjahr direkt einen höheren Ansatz zu planen. Die anwesenden Mitglieder des Rates weisen darauf hin, dass die Planungen für den Haushalt 2018 bereits begonnen haben.

7. Vorstellung Entwurf "Wegweiser für Emmerich"

Frau Artz legt den ersten Entwurf in Deutsch vor und stellt diesen in Papierform den Mitgliedern zur Verfügung. Der Entwurf wird der Niederschrift als Anlage beigefügt und ist in digitaler Form außerdem bereits an die Fraktionen geschickt worden. Für die französische und englische Version ist der Text ebenfalls fertig. In Arabisch und Farsi könnten Übersetzungen mithilfe von Mitteln aus dem Komm An Paket der Landesregierung ermöglicht werden. Frau Artz bittet die Mitglieder, den Entwurf auf Fehler zu prüfen und ihr dann gegebenenfalls Rückmeldung zu geben. Ziel ist es, möglichst bald eine finale deutsche Version fertigzustellen und in den Druck zu geben, bevor dann Angebote von Übersetzungsbüros eingeholt und weitere fremdsprachige Versionen erstellt werden

8. Reservierung der Hansahalle am 14.10.2017: Fußballturnier

Frau Artz teilt mit, dass sie sich nochmal in der Woche mit den Organisatoren absprechen will, um festzustellen, ob das Turnier noch realisiert werden kann. Im Nachgang zur Sitzung hat die Besprechung stattgefunden. Das Turnier wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Somit ist der Termin 14.10.2017 abgesagt und die Halle wieder freigegeben worden.

9. Integrationskonzept für die Stadt Emmerich am Rhein: Kapitel "Religion und Kultur"

Im Rahmen der Erstellung des Integrationskonzeptes sind jetzt noch zwei Themenbereiche offen. Das sind „Freizeit und Sport“ sowie „Kultur und Religion“. Gerade im Bereich Kultur und Religion erachtet Frau Artz es für wichtig, dass sich die Vereine daran beteiligen. Es sind insgesamt 3 Termine. Der erste hat bereits stattgefunden. Am 10.10.2017 und 14.11.2017 jeweils um 16.00 Uhr finden weiteren Treffen statt, die maximal 90 Minuten dauern sollen. Frau Artz betont, dass die Treffen nicht aufeinander aufbauen. Somit können ohne Probleme Interessierte ab dem 2. Treffen einsteigen. Sie appelliert nochmals an die Vertreter der anwesenden Vereine und Glaubensgruppen sich daran zu beteiligen.
Frau Kulka regt an, die mittlerweile recht große Gemeinde der Eritreer daran zu beteiligen. Frau Artz bemerkt dazu, dass aufgrund der Sprachbarrieren es dabei Probleme geben könnte. Sie sagte aber eine Kontaktaufnahme zu.

10. Bericht aus dem Integrationsrat Kleve

Frau Dag begrüßt den Vorsitzenden des Integrationsrates in Kleve Herrn Hüseyin Ezer. Er ist auch Vorsitzender des Yezidischen Kulturverein Emmerich.
Herr Ezer bedankt sich bei der Vorsitzenden für die Einladung und stellt sich vor. Er berichtet von der Arbeit des Integrationsrates in Kleve der letzten zwei Jahre, insbesondere über den Umgang mit dem Zuzug von Flüchtlingen seit Oktober 2015. Besonders hebt er das ehrenamtliche Engagement hervor.
Im Oktober findet in Nijmegen ein Erfahrungsaustausch mit der dortigen Einwanderungsberatung(ACA) statt.
In Kleve gibt es etwas Ähnliches wie das Fest der Kulturen. Die Veranstaltung läuft unter dem Motto „Fest der Toleranz“ in Zusammenarbeit mit der Hochschule. Für das Emmericher Fest der Kulturen würde er es begrüßen, wenn der Integrationsrat dort einen eigenen festen Informationsstand hätte.
Von einem anwesenden Besucher wird angeregt, dass mit anderen Integrationsräten ein Erfahrungsaustausch stattfinden könnte. Dieser Vorschlag traf auf Zustimmung bei den anwesenden Mitgliedern.
Die Vorsitzende bedankt sich am Ende des Vortrages bei Herrn Ezer.

11. Verschiedenes

11.1. Vorstellung des neuen Kontaktbeamten der Polizeibehörde

Herr Stefan Irsen von der Polizei stellt sich Kontaktbeamter muslimischer Institutionen des Kreises Kleve als Nachfolger von Herrn Piron vor. Er weist aber darauf hin, dass er nicht nur für die Muslime zuständig ist, sondern auch für alle anderen Glaubensrichtungen.

11.2. Sitzungen des Integrationsrates in anderen Räumlichkeiten; hier: Anfrage von Frau Kulka

Frau Kulka begrüßt, dass man die Sitzung in den Örtlichkeiten des Yezidischen Vereins machen konnte und würde sich freuen, wenn dies bei den anderen Religionsgruppen wiederholt werden könnte. Die Vorsitzende erwidert, dass dies auch so geplant sei

11.3. Sprachschwierigkeiten mit Flüchtlingen im Jobcenter; hier: Mitteilung von Frau Artz

Frau Artz spricht an, dass es im Bereich des Jobcenters Sprachschwierigkeiten mit den Flüchtlingen gibt. Sie würde es begrüßen, wenn aus den Vereinen Kontaktpersonen benannt werden könnten, die für Übersetzungen per Telefon durch das Jobcenter erreichbar wären.
Die Mitglieder des Yezidischen Vereins sagen die Unterstützung zu.

11.4. Informationen der Ausländerbehörde betr. abgelehnte Asylanträge; hier: Anfrage von Frau Keles

Auf Nachfrage von Frau Keles teilt Frau Artz mit, dass es seitens der Ausländerbehörde keine Informationen vorab gibt, ob und zu welchem Zeitpunkt Zuwanderer, deren Asylantrag abgelehnt wurde, abgeschoben werden. Diese Information bekommen die Mitarbeiter der Stadt Emmerich am Rhein im Regelfall sehr kurzfristig.

Die Vorsitzende bedankt besonders beim Yezidischen Verein für die Gastfreundschaft sowie bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 19.06 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 6. Oktober 2017

Seyran Dag
Vorsitzender

Uwe Giltjes
Schriftführer